

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vnd vertilgen von dem Erdboden alles was das wesen hat/ das ich gemacht habe.

NND Noah thet alles was jm der HERR gebot. Er war aber sechshund Mat. 24.
Jahre jar alt/ da das wasser der Sindflut auff Erden kam. Vnd er gieng Luc. 17.
in den Kasten mit seinen Sönen/ Weibe/ vnd seiner söne Weibern/ fur 1. Par. 3.
dem gewesser der Sindflut. Von dem reinen Vieh vnd von dem vnreinen/
von den Vogeln/ vnd von allem Gewürm auff erden/ giengen zu jm in den
Kasten bey paren/ ja ein Menlin vnd Frewlin/ wie jm der HERR geboten
hatte. Vnd da die sieben tage vergangen waren/ kam das gewesser der Sind-
flut auff Erden.

In dem sechshunderten jar des alters Noah/ am siebenzehenden tag des an- Noah ge-
dern Monden/ das ist der tag/ da auffbrachen alle Brünne der grossen Tieff het in den
ein/ vnd theten sich auff die Fenster des Himmels/ vnd kam ein Regen auff Er- Kasten etc.
den vierzig tag vnd vierzig nacht.

Eben am selben tage gieng Noah in den Kasten mit Sem/ Ham vnd
Japheth seinen Sönen/ vnd mit seinem Weibe vnd seiner Söne dreien Weib-
ern. Da zu allerley Thier nach seiner art/ allerley Vieh nach seiner art/ aller-
ley Gewürm das auff Erden kreucht/ nach seiner art/ vnd allerley Vogel nach
irer art/ Alles was fliegen kund/ vnd alles was fittich hatte/ das gieng alles
zu Noah in den Kasten bey Parens/ von allem fleisch/ da ein lebendiger Geist
innen war/ vnd das waren Menlin vnd Frewlin von allerley fleisch/ vnd
giengen hin ein/ wie denn Gott jm geboten hatte. Vnd der HERR schlos hin-
der jm zu.



DA kam die Sindflut vierzig tage auff Erden/ vnd die Wasser wuchsen/
vnd huben den Kasten auff/ vnd trugen jt empor vber der Erden. All-
so nam das Gewesser überhand/ vnd wuchs seer auff Erden/ das der Kaste
auff dem gewesser fuhr. Vnd das gewesser nam überhand vnd wuchs so seer
auff Erden/ das alle hohe Berge vnter dem ganzen Himmel bedeckt wurden/
funfzehn Ellen hoch gieng das gewesser vber die Berge/ die bedeckt wurden.

DA gieng alles Fleisch vnter/ das auff Erden kreucht/ an Vogeln/ an Mat. 24.
Vieh/ an Thieren/ vnd an allem das sich reget auff Erden/ vnd an allen Men- 2. Par. 2.
schen/ Alles was einen lebendigen Odem hatte im Trocken/ das starb. Also
ward